



Geschäftsjahr 2006/2007

Bericht zum 1. Quartal – Stand 31.12.2006

Das Quartal auf einen Blick

Kennzahlen

	01.10.06 - 31.12.06	01.10.05 - 31.12.05
Umsatzerlöse	75.309	54.359
Betriebsergebnis	5.812	2.540
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.775	2.233
Ergebnis nach Ertragsteuern	3.447	1.154
Free Cashflow	8.738	8.239
Investitionen	3.148	1.112
Eigenkapital am 31.12.	61.643	51.052
Eigenkapitalquote am 31.12. (in %)	47	45
Anzahl der Mitarbeiter im Konzern am 31.12.	3.790	3.065
Börsenkurs am 31.12. (in EUR)*	12,88	8,81
Höchster Börsenkurs (in EUR)*	13,10	9,62
Niedrigster Börsenkurs (in EUR)*	10,80	8,01

* Schlusskurs im Xetra-Handel

Bertrandt konnte seinen Wachstumstrend weiter fortsetzen: Die Umsatzerlöse lagen im ersten Quartal 2006/2007 konzernweit bei 75.309 TEUR (Vorjahr 54.359 TEUR). Dies entspricht einem Wachstum von 38,5 Prozent.

Im Berichtszeitraum konnte die erfreuliche Ergebnisentwicklung fortgeführt werden. Das EBIT lag zum 31. Dezember 2006 bei 5.812 TEUR (Vorjahr 2.540 TEUR), was einer Steigerung von 128,8 Prozent entspricht. Das Ergebnis nach Ertragsteuern betrug 3.447 TEUR (Vorjahr 1.154 TEUR).

Auf Basis des guten Ergebnisses konnte ein positiver Free Cashflow von 8.738 TEUR (Vorjahr 8.239 TEUR) erwirtschaftet werden, der zur weiteren Rückführung von Bankverbindlichkeiten verwendet wurde. Die Eigenkapitalquote lag mit 47,3 Prozent (Vorjahr 45,1 Prozent) auf überdurchschnittlich hohem Niveau.

Zum 31. Dezember 2006 beschäftigte Bertrandt konzernweit 3.790 Mitarbeiter (per 30. September 2006: 3.577). Somit wurden in den vergangenen drei Monaten über 200 neue Arbeitsplätze geschaffen. Sowohl in den klassischen Entwicklungsbereichen Rohbau und Interieur als auch in den Wachstumsfeldern Elektronik, Entwicklungsbegleitende Dienstleistungen, Powertrain und Versuch bieten wir weitere interessante Stellen für Ingenieure mit Spezialwissen und qualifizierte Nachwuchskräfte an.

Neben den Kunden aus der Automobilindustrie bedient Bertrandt Hersteller und Systemlieferanten aus der Luftfahrtindustrie. Der Markt für Entwicklungsdienstleistungen bietet sowohl in der Automobil- als auch in der Luftfahrtbranche weiterhin gute Chancen für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung.

Inhalt

02	Das Quartal auf einen Blick
03	Inhalt
04	Lagebericht
08	Quartalsabschluss
12	Erläuterungen
14	Finanzkalender
15	Impressum

Lagebericht



Geschäftsmodell und Strategie

Die Bertrandt AG gehört zu den europaweit führenden Ingenieurdienstleistern und arbeitet mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung in engen Partnerschaften mit der Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie deren Zulieferern an kommenden Modellgenerationen. An 19 Standorten entwickeln rund 3.800 Mitarbeiter in Europa und den USA direkt in Kundennähe individuell zugeschnittene Lösungen: von einzelnen Komponenten über Module bis hin zu Derivaten. Zu den Hauptkunden zählen die Hersteller sowie zahlreiche bedeutende Systemlieferanten.

Das Vordringen der Hersteller in neue Geschäftsfelder und Fahrzeugnischen und die damit verbundene Vergabe komplexer Projektumfänge sind wichtige Wachstumstreiber für Bertrandt. Deshalb wurde das Leistungsspektrum in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut. Bertrandt orientiert sich an den Anforderungen seiner Kunden und differenziert seine Angebotspalette in die Bereiche Dienstleistungen, Bearbeitung von Fachthemen sowie Entwicklung von Modulen und Derivaten. Neben den klassischen Entwicklungsfeldern Rohbau, Interieur und Simulation runden spezielle Fachbereiche wie Elektronik, Entwicklungsbegleitende Dienstleistungen, Powertrain sowie Versuch das Leistungsspektrum ab. In der Luftfahrtentwicklung ist Bertrandt schwerpunktmäßig in der Struktur- und Kabinenentwicklung, im Bereich Elektronik, im Modellbau sowie im Prozessmanagement tätig.

Geschäftsentwicklung

Der Markt für Entwicklungsdienstleistungen hat sich im ersten Quartal 2006/2007 entsprechend unseren Erwartungen entwickelt. Bertrandt konnte seine Position in diesem Umfeld ausbauen. Basis für die erfreuliche Unternehmensentwicklung ist die strategische Ausrichtung des Bertrandt Konzerns, die eine kunden- und niederlassungsorientierte Marktbearbeitung mit konzernübergreifenden Fachbereichen verbindet. Dadurch konnten höhere Projektvolumina und in Folge dessen eine optimierte Auslastung in den operativen Einheiten erreicht werden.

Die Auswirkungen zeigten sich zum 31. Dezember 2006 in der positiven Umsatz- und Ertragsentwicklung: Die Umsatzerlöse im Konzern lagen bei 75.309 TEUR (Vorjahr 54.359 TEUR).

Auslandsaktivitäten

Bertrandt bietet seine Dienstleistungen in Deutschland, England, Frankreich, Schweden, Spanien und den USA an. Über die enge organisatorische Verzahnung mit den deutschen Standorten steht den internationalen Kunden das komplette Leistungsspektrum von Bertrandt zur Verfügung. Die Geschäftsentwicklung im Ausland verlief planmäßig, die Auslandstöchter erbrachten einen positiven Ergebnisbeitrag.

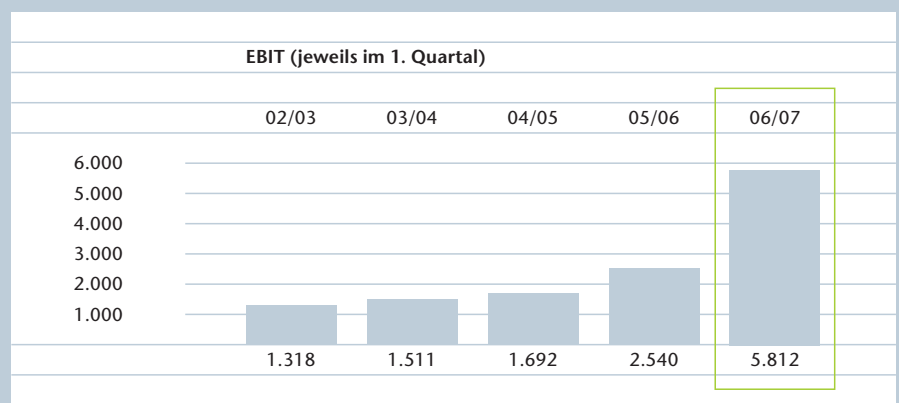
Ertragslage

Im ersten Quartal konnte das Unternehmen konzernweit ein EBIT von 5.812 TEUR (Vorjahr 2.540 TEUR) und ein EBT von 5.775 TEUR (Vorjahr 2.233 TEUR) erzielen. Die Ergebnisverbesserung ergibt sich aus dem gesteigerten Geschäftsvolumen und der daraus resultierenden, auf hohem Niveau befindlichen Auslastung in den operativen Einheiten. Eine weitere Basis des Erfolgs stellt ein gezieltes Kostenmanagement dar.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres erneut und lag im ersten Quartal bei -37 TEUR (Vorjahr -307 TEUR).



Die Steuerquote lag bei 39,1 Prozent. Daraus ergab sich ein Ergebnis nach Ertragsteuern von 3.447 TEUR (Vorjahr 1.154 TEUR). Das Ergebnis je Aktie lag somit bei 0,34 Euro (Vorjahr 0,11 Euro).

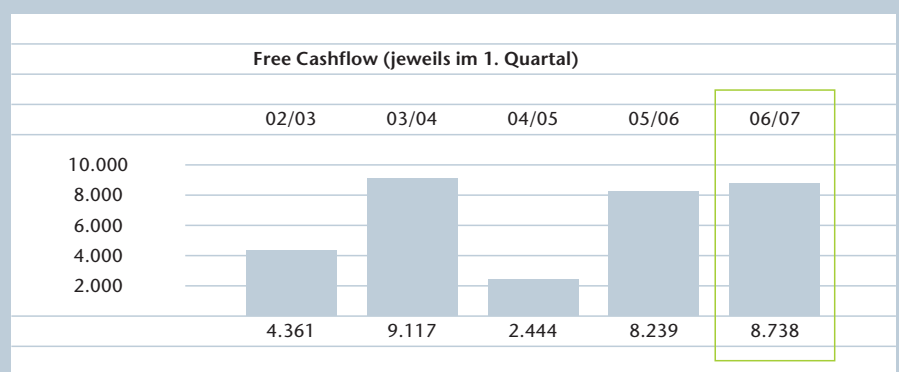


Bilanzstruktur

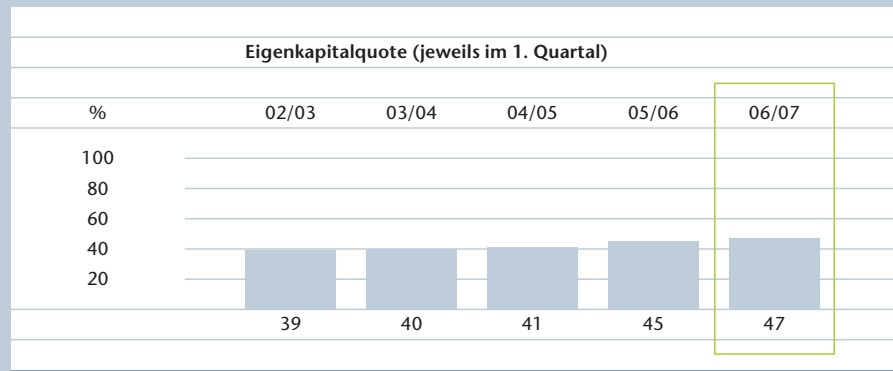
Per 31. Dezember 2006 war die Bilanzsumme mit 130.349 TEUR gegenüber dem 30. September 2006 auf einem ähnlichen Niveau. Durch den positiven Free Cashflow, der im Wesentlichen aus der verbesserten Ertragslage resultiert, konnten auf der Passiva erneut Verbindlichkeiten zurückgeführt werden. Diese Effekte spiegeln sich in einer auf hohem Niveau befindlichen Eigenkapitalquote von 47,3 Prozent wider, womit Bertrandt zu den substanzstarken Unternehmen der Automobilbranche gehört.

Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war mit 11.775 TEUR (Vorjahr 9.208 TEUR) positiv. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei -3.037 TEUR (Vorjahr -969 TEUR). Die Investitionen betrugen 3.148 TEUR (Vorjahr 1.112 TEUR) und wurden vollständig aus dem Cashflow finanziert. Der Free Cashflow stellte sich mit 8.738 TEUR (Vorjahr 8.239 TEUR) deutlich positiv dar und wurde zur Rückführung von Verbindlichkeiten verwendet.

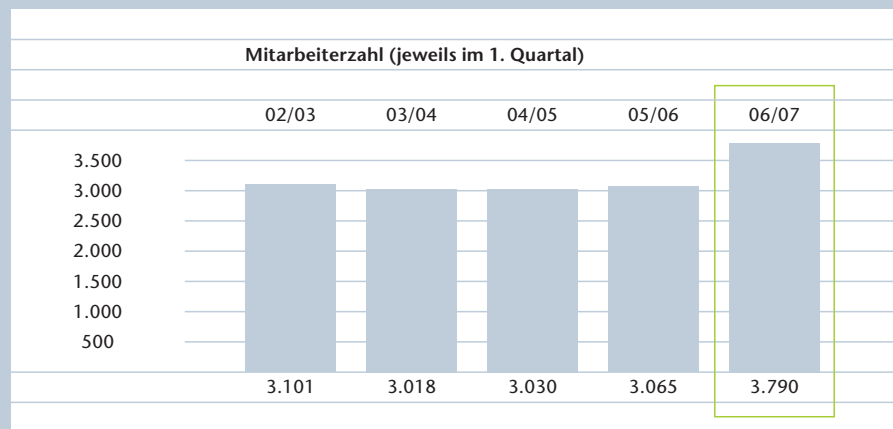


Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms waren zum Quartalsstichtag 26.632 eigene Aktien im Depot, die erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet wurden.



Mitarbeiter

Bertrandt beschäftigte zum 31. Dezember 2006 konzernweit 3.790 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 3.065). Nachdem im Geschäftsjahr 2005/2006 bereits über 500 neue Arbeitsplätze geschaffen werden konnten, hat Bertrandt im ersten Quartal rund 200 neue Arbeitsplätze, hauptsächlich in Deutschland, besetzt. Um die sich bietenden Wachstumschancen nutzen zu können, sucht Bertrandt sowohl in den klassischen Entwicklungsbereichen als auch in den Wachstumsfeldern weiterhin neue Mitarbeiter. Unter www.bertrandt.com sind interessante Stellen für erfahrene Ingenieure und Techniker sowie qualifizierte Nachwuchskräfte ausgeschrieben. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist das Know-how unserer Mitarbeiter, das wir durch stetige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in technischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht kontinuierlich fördern.

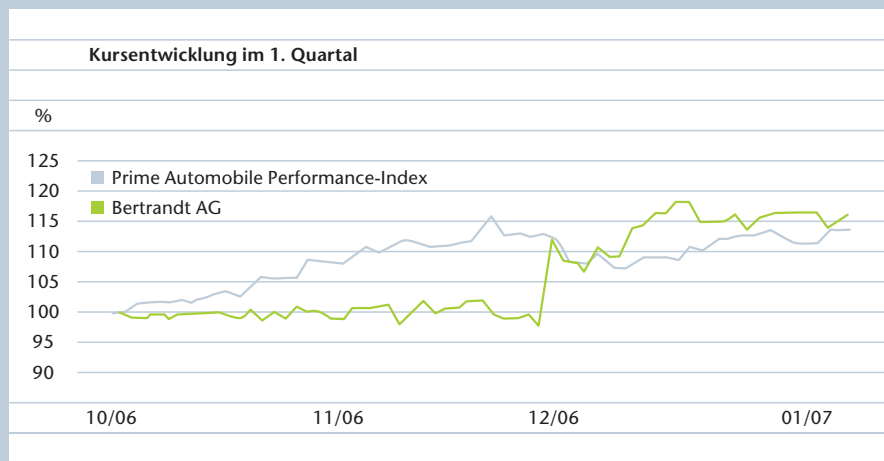




Die Bertrandt Aktie

Im Laufe des ersten Quartals 2006/2007 entwickelte sich die Bertrandt Aktie im Vergleich zum Prime Automobile Performance-Index positiv. Der Index stieg um rund 14,2 Prozent, die Aktie der Bertrandt AG legte um rund 17,2 Prozent zu. Ein Hoch wurde am 11. Dezember 2006 mit 13,10 Euro erreicht, der Tiefstkurs lag am 22. November 2006 bei 10,80 Euro. Die Aktie schloss am 29. Dezember 2006 im Xetra-Handel mit 12,88 Euro. Daraus ergibt sich eine Marktkapitalisierung von rund 131 Mio. Euro.

Seit Veröffentlichung der vorläufigen Quartalszahlen per Ad-hoc Mitteilung gemäß § 15 WpHG am 22. Januar 2007 erfreut sich die Bertrandt-Aktie gesteigerter Aufmerksamkeit. So stieg das Handelsvolumen deutlich und der positive Kursverlauf der Aktie aus dem ersten Quartal setzte sich fort. Aktuelle Einschätzungen von Analysten zum Unternehmen können Sie unter www.bertrandt.com im Bereich Investor Relations nachlesen.



Ausblick

Bertrandt ist eines der führenden Unternehmen für Entwicklungsdienstleistungen rund um das Thema Mobilität in Europa. In der internationalen Automobil- und Luftfahrtindustrie deckt das Leistungsspektrum die gesamte Wertschöpfungskette der Produktentstehung ab. Neben den klassischen Geschäftsfeldern wird Bertrandt die Fachbereiche weiterhin konsequent ausbauen und Wachstumspotenziale nutzen. Impulse erwartet das Unternehmen zudem von seinen Aktivitäten im Segment Luftfahrt. Als strategischer Partner der Automobil- und Luftfahrtindustrie ergeben sich für Bertrandt gute Chancen für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung.

Unter der Voraussetzung, dass sich die prognostizierten freundlichen konjunkturellen Rahmenbedingungen einstellen und sich hinsichtlich des Vergaberhaltens der Hersteller und Zulieferer keine maßgeblichen Änderungen ergeben, erwartet der Vorstand im Vergleich zum Geschäftsjahr 2005/2006 ein Wachstum bei Umsatz und Ergebnis. Als Konsequenz geht Bertrandt von einer weiterhin positiven Entwicklung der Finanzlage im Konzern aus.

Quartalsabschluss



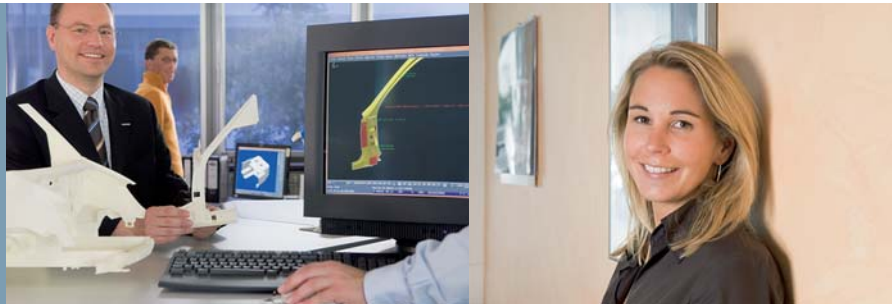
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

01.10. bis 31.12.	2006/2007	2005/2006
Umsatzerlöse	75.309	54.359
Andere aktivierte Eigenleistungen	6	5
Gesamtleistung	75.315	54.364
Sonstige betriebliche Erträge	1.391	1.183
Materialaufwand	-7.850	-4.914
Personalaufwand	-48.101	-37.352
Abschreibungen	-2.331	-1.884
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.612	-8.857
Betriebsergebnis	5.812	2.540
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Finanzanlagen	12	0
Übrige Finanzposten	-49	-307
Finanzergebnis	-37	-307
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.775	2.233
Sonstige Steuern	-112	-86
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.663	2.147
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.216	-993
Ergebnis nach Ertragsteuern	3.447	1.154
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0	0
Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG	3.447	1.154
Anzahl der Aktien in Tausend Stück (unverwässert, durchschnittlich gewichtet)	10.117	10.054
Anzahl der Aktien in Tausend Stück (verwässert, durchschnittlich gewichtet)	10.117	10.109
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,34	0,11
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,34	0,11



Konzern-Bilanz

	31.12.2006	30.09.2006
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	44.236	43.718
Immaterielle Vermögenswerte	11.910	11.559
Sachanlagen	29.201	29.048
Nach der at-Equity-Methode bewertete Finanzanlagen	227	125
Übrige Finanzanlagen	853	744
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.315	1.334
Latente Steuern	730	908
Kurzfristige Vermögenswerte	86.113	81.751
Vorräte	265	310
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	13.932	17.167
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	62.930	57.655
Liquide Mittel	7.252	4.243
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.734	2.376
Aktiva gesamt	130.349	125.469
Passiva		
Eigenkapital	61.643	58.181
Gezeichnetes Kapital	10.143	10.143
Kapitalrücklage	26.625	26.625
Gewinnrücklagen	17.572	17.557
Anteile anderer Gesellschafter	2	2
Konzern-Bilanzgewinn	7.301	3.854
Langfristige Schulden	13.797	15.678
Rückstellungen für Pensionen	1.589	1.546
Finanzschulden	7.623	7.600
Sonstige Verbindlichkeiten	139	135
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	651	660
Latente Steuern	3.795	5.737
Kurzfristige Schulden	54.909	51.610
Steuerrückstellungen	4.135	4.212
Sonstige Rückstellungen	14.672	11.779
Finanzschulden	2.579	8.331
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.497	5.362
Sonstige Verbindlichkeiten	26.660	21.242
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.366	684
Passiva gesamt	130.349	125.469

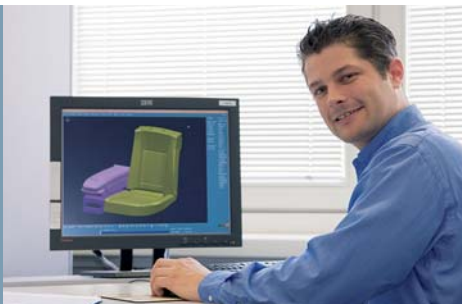


Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen				Anteile anderer Gesellschafter	Bilanzgewinn	Gesamt
			Thesaurierte Gewinne	Währungsumrechnungsrücklage	Rücklage für Cashflow-Hedges	Eigene Anteile			
Stand 01.10.2006	10.143	26.625	18.324	-194	0	-573	2	3.854	58.181
Kapitalerhöhung									0
Dividendenausschüttung									0
Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG								3.447	3.447
Sonstige neutrale Veränderungen									0
Marktbewertung von Cashflow-Sicherungen									0
Währungsdifferenzen			-39	54					15
Stand 31.12.2006	10.143	26.625	18.285	-140	0	-573	2	7.301	61.643
Stand 01.10.2005	10.081	26.275	14.354	-250	-70	-573	3	0	49.820
Kapitalerhöhung	4	20							24
Dividendenausschüttung									0
Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG								1.154	1.154
Sonstige neutrale Veränderungen							-1		-1
Marktbewertung von Cashflow-Sicherungen						5			5
Währungsdifferenzen			42	8					50
Stand 31.12.2005	10.085	26.295	14.396	-242	-65	-573	2	1.154	51.052

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern	Digital Engineering		Physical Engineering		Elektrik/Elektronik		Summe der Geschäftsfelder	
	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006	2006/2007	2005/2006
01.10. bis 31.12.								
Umsatzerlöse	45.933	33.436	17.081	12.908	12.295	8.015	75.309	54.359
Betriebsergebnis	3.422	1.114	1.309	800	1.081	626	5.812	2.540



Konzern-Kapitalflussrechnung

01.10. bis 31.12.	2006/2007	2005/2006
1. Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	3.447	1.154
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.331	1.884
3. Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.859	1.415
4. Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-1.769	728
5. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	10	38
6. Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.334	6.255
7. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.231	-2.266
8. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (1.-7.)	11.775	9.208
9. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	63	27
10. Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen	48	116
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.498	-914
12. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.413	-146
13. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-237	-52
14. Cashflow aus der Investitionstätigkeit (9.-13.)	-3.037	-969
15. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	24
16. Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	0	0
17. Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0
18. Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-5.729	-8.801
19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (15.-18.)	-5.729	-8.777
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (8.+14.+19.)	3.009	-538
21. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.243	4.105
22. Finanzmittelfonds am Ende der Periode (20.+21.)	7.252	3.567

Aktienbesitz der Organmitglieder

Stand	31.12.2006	Aktien/Stück	WSV/Stück	30.09.2006	Aktien/Stück	WSV/Stück
Vorstand						
Dietmar Bichler		801.094	0		801.094	0
Ulrich Subklew		81.449	0		81.449	0
Aufsichtsrat						
Dr. Klaus Bleyer		0	0		0	0
Maximilian Wölfl		0	0		0	0
Horst Binnig		0	0		0	0
Prof. Dr.-Ing. Wilfried Sihm		0	0		0	0
Martin Diepold		400*	0		425	0
Daniela Brei		142	0		142	0
Gesamt		883.085	0		883.110	0

* Differenz zum 30. September 2006 resultiert aus einer Depotberichtigung.

Erläuterungen



Konzernabschluss nach IFRS

Der vorliegende Quartalsabschluss der Bertrandt Aktiengesellschaft, Ehningen, zum 31. Dezember 2006 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen Rechnungslegungsgrundsätzen, den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, wobei die ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt wurden. Alle für das Geschäftsjahr 2006/2007 verpflichtend anzuwendenden Standards wurden berücksichtigt. Der Quartalsabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind sämtliche Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

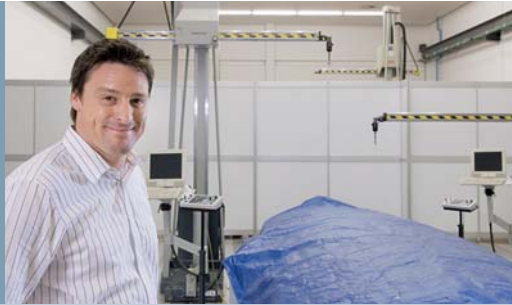
Bei der Aufstellung des Quartalsabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2005/2006 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methode ist im Anhang des Konzernabschlusses des Geschäftsberichts 2005/2006 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.bertrandt.com abrufbar.

Ab diesem Geschäftsjahr werden die Personalverpflichtungen von den sonstigen kurzfristigen Rückstellungen zu den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert, das Vorjahr wurde für Vergleichszwecke angepasst.

Vom deutschen Recht abweichende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss nach IFRS berücksichtigt folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden, die vom deutschen Recht abweichen:

- anteilige Gewinnrealisierung gemäß dem Projektfortschritt von Kundenaufträgen nach der Percentage-of-Completion-Methode (International Accounting Standards (IAS) 11),
- Verrechnung eigener Anteile mit dem Eigenkapital,
- Umrechnung von Valutaforderungen und -verbindlichkeiten zum Stichtagskurs und ergebniswirksame Behandlung der daraus resultierenden Wertänderungen,
- Bilanzierung latenter Steuern nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode, Aktivierung latenter Steueransprüche aus steuerlichen Verlustvorträgen, sofern deren Realisierbarkeit wahrscheinlich ist,
- Verzicht auf die Bildung sonstiger Rückstellungen, soweit die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme unter 50 Prozent liegt,
- Aktivierung von Vermögenswerten und die entsprechende Passivierung der Restverbindlichkeiten bei Finanzierungsleasingverträgen nach den Zuordnungskriterien des IAS 17,



- Bewertung der Pensionsrückstellungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) unter Berücksichtigung künftiger Gehaltsentwicklungen und der Korridorregel gemäß IAS 19,
- Aktivierung von Geschäfts- oder Firmenwerten aus der Kapitalkonsolidierung und Durchführung einer jährlichen Werthaltigkeitsprüfung gemäß IFRS 3 und IAS 36,
- Aktivierung von selbstgeschaffenen, immateriellen Vermögenswerten,
- Anpassung der Abschreibungsdauer des Sachanlagevermögens an die wirtschaftliche Nutzungsdauer,
- Ansatz von derivativen Finanzinstrumenten zum Marktwert sowie Abbildung von Sicherungsbeziehungen gemäß IAS 39.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Bertrandt AG sämtliche am Markt operierenden Tochtergesellschaften im Kerngeschäft „Entwicklung für die Automobil- und Luftfahrtindustrie“, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Bertrandt AG stehen. Im Einzelnen sind dies im Inland die Bertrandt Ingenieurbüro GmbHs in Gaimersheim, Hamburg, Neckarsulm, Köln, München, Ginsheim-Gustavsburg, Tappenbeck sowie die Bertrandt Technikum GmbH, die Bertrandt Projektgesellschaft mbH und die Bertrandt Services GmbH in Ehningen; des Weiteren wurden die ZR-Zapadtkä + Ritter GmbH & Co. KG sowie die ZR-Zapadtkä + Ritter Geschäftsführungs GmbH in den Konzernabschluss einbezogen.

Daneben wurden die ausländischen Gesellschaften Bertrandt France S.A. in Paris/Bièvres, die Bertrandt S.A. in Paris/Bièvres, die Bertrandt S.A. in Sochaux, die Bertrandt UK Ltd. in Dunton, die Bertrandt Spain S.A. in Barcelona/Espareguera, die Bertrandt Sweden AB in Trollhättan und die Bertrandt US Inc. in Detroit in den Konzernabschluss einbezogen.

Gesellschaften, bei denen Bertrandt keinen beherrschenden aber einen maßgeblichen Einfluss ausübt, werden als assoziierte Unternehmen nach der at-Equity-Methode ebenfalls in den Konzernabschluss einbezogen. Dies sind die Bertrandt Entwicklungen AG & Co. OHG, die Bertrandt Automotive GmbH & Co. KG, die aucip. automotive cluster investment platform GmbH & Co. KG und die aucip. automotive cluster investment platform Beteiligungs GmbH, sowie erstmalig ab diesem Geschäftsjahr die Euroaer GmbH.

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Quartalsberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Quartalsberichtsperiode, die sich nicht im Abschluss der Quartalsberichterstattungsperiode vom 30. September 2006 bis zum 31. Dezember 2006 widerspiegeln, haben nicht vorgelegen.

Finanzkalender



14. Februar 2007

Hauptversammlung, Sindelfingen

11. Mai 2007

Veröffentlichung des
2. Quartalsberichts 2006/2007

14. Mai 2007

2. Capital Market Day, Ehningen

August 2007

Veröffentlichung des
3. Quartalsberichts 2006/2007

6. Dezember 2007

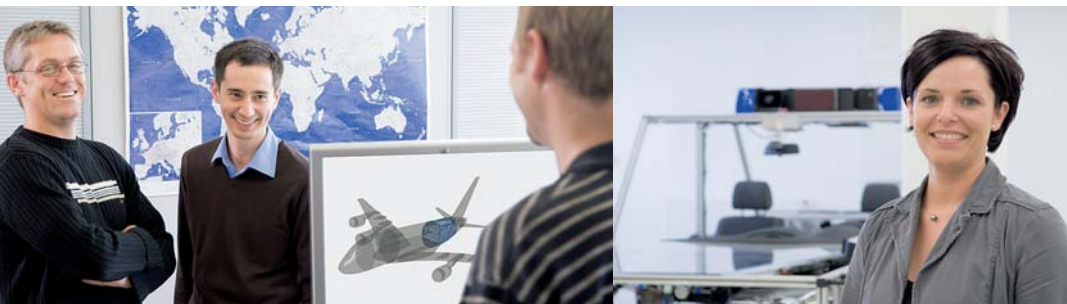
Veröffentlichung des
Geschäftsberichts 2006/2007

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz

13. Februar 2008

Hauptversammlung, Sindelfingen

Impressum



Herausgeber/Redaktion

Bertrandt AG
Birkensee 1, D-71139 Ehningen
Telefon +49 7034 656-0
Telefax +49 7034 656-4100
www.bertrandt.com
info@bertrandt.com

HRB 245259
Amtsgericht Stuttgart

Ansprechpartner

Alexander Grab
Investor Relations
Telefon +49 7034 656-4478
Telefax +49 7034 656-4488
alexander.grab@de.bertrandt.com

Anja Schauer
Presse / Technik
Telefon +49 7034 656-4037
Telefax +49 7034 656-4090
anja.schauser@de.bertrandt.com

Konzeption, Gestaltung und Produktion

SAHARA Werbeagentur, Stuttgart
www.sahara.de

Text

Bertrandt AG

Lithografie und Druck

Metzger Druck, Obrigheim

Fotos

Andreas Körner, Stuttgart
Getty Images

Rechtliche Hinweise

Dieser Zwischenbericht enthält unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen. Soweit dieser Zwischenbericht Äußerungen Dritter, namentlich Analystenschätzungen in Bezug nimmt, macht sich die Gesellschaft diese weder zu eigen, noch werden diese hierdurch in anderer Weise gewertet oder kommentiert, noch wird insoweit der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.



Bertrandt AG
Birkensee 1, D-71139 Ehningen
Telefon +49 7034 656-0
Telefax +49 7034 656-4100
www.bertrandt.com
info@bertrandt.com